

gemeindearlesheim

Gemeindebibliothek Arlesheim – Jahresbericht 2019



Foto: Monika Stock

lesefieber.ch

Bücher verleihen Flügel... Lesen macht schlau...



Vorlesen und Lesen brauchen Vorbilder

Liebe Leserinnen und Leser

Echte Bücher – du hast dein Leben in der Hand,

so lautete der Titel eines Beitrags der ehemaligen Baz Redakteurin, Christine Richard. Er hat mich sofort in den Bann gezogen und ich möchte Auszüge davon darum gerne mit Ihnen teilen. Was fett gedruckt ist, sind Gedanken von Christine Richard.

«...Erinnere dich, wie wohl es tut, ein schönes Buch in den Händen zu halten. Wie angenehm es ist, wenn dein Gastgeber Bücher in der Wohnung hat. Wie beruhigend es ist, wildfremde Menschen lesen zu sehen. Welche Freude ein gut gewähltes Buch an Weihnachten machen kann. Dies soll ein kleines Plädoyer dafür sein, Bücher zu erwerben. Gedruckte Bücher. Gut gestaltete Bücher...»

«...Es gab ein Leben vor dem E-Book. Es gab eine Zeit ohne Streamingdienste und Flatrates. Bücher waren nicht jederzeit auf ein Lesegerät ladbar, nicht grenzenlos verfügbar. Gedruckte Bücher waren ein kostbares Gut, heiss begehrt. Die einen sparten Geld für ein bestimmtes Buch, die anderen klauten es im Laden, als ginge es um ihr Leben. Und darum ging es wohl auch, als man jung war: um ein einzigartiges Buch, das ein Erweckungserlebnis versprach. Jack Kerouac, Simone de Beauvoir, J. D. Salinger, «Das Tibetische Totenbuch», «Das Kleine Rote Schülerbuch»

Heute hat man unzählige Titel platzsparend im Lesegerät. Das ist praktisch. Aber sonst? Das gedruckte Buch bietet jede Menge anderer Vorteile. Du kannst Bemerkungen an den Rand kritzeln und dich später darüber wundern. Gedruckte Bücher sind immer anwesend. Sie schauen dich vom Regal an. Sie sind Lebensbegleiter, meist bewusst ausgewählt. E-Books hingegen findest du wie bei einer Dating-App, wisch und weg. Irgendein Nächster kommt bestimmt, egal. Du wirst konfus im Überangebot. Und traurig. Wenn alles immer verfügbar ist, dann zählt das Einzelne in seiner Einzigartigkeit nichts mehr.

Digitales ist immer abwesend. Ein Kind weiss nicht, was die Eltern auf ihrem Kindle oder Handy lesen. Ob sie überhaupt noch lesen, oder ob sie schon spielen, mailen oder was. Anders der Vater, die Mutter mit einem Buch in den Händen - welch gutes Vorbild. Welch friedliches, freundliches, faszinierendes Bild für Kinder zum Nachahmen...»

Ja, seien wir Vorbilder für unsere Kinder, Enkelkinder, Schülerinnen und Schüler. Wer Kindern vorliest, schenkt ihnen Zeit, Nähe und Mitgefühl. Es lohnt sich!

Lassen Sie sich von Büchern und dem Lesefieber anstecken - Wir freuen uns, dass

- wir Ihnen auch im 2019 Lust auf Bücher vermitteln durften
- wir im letzten Jahr 97'683 Medien ausgeliehen haben – 3'783 mehr als 2018
- 41'756 BesucherInnen in die Bibliothek kamen – 1'693 mehr als 2018
- wir Ihnen einen Ort des Verweilens und des Austausches anbieten konnten und Ihnen neben vielen neuen Medien auch Autorinnen und Autoren näher bringen durften, damit das Leben sinnvoll und spannend bleibt.

Arlesheim im Februar 2020, Kathi Jungen

Vollständiger Text von Christine Richard

<https://epaper.bazonline.ch/index.cfm/epaper/1.0/share/default?defld=1100896&publicationDate=2019-12-04&newspaperName=BAZ%20%2D%20Basler%20Zeitung%20%28main%20Edition%29&pageNo=2&articleId=104131386&signature=CE56894DA6B55C5C74C79351B3A3916B39B9B0AB>

gemeindearlesheim

Gemeindebibliothek Arlesheim

Barbara Lüthi, SRF Journalistin und Autorin,
berichtet aus ihrem Leben im Reich der Mitte

China - Zwischen Aufbruch und Zensurbehörde



Foto: SRF

Moderation: Dr. Matthias Zehnder, Publizist und Medienwissenschaftler

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus, Arlesheim

Billette werden in der Bibliothek verkauft: CHF 15.00 - Türöffnung: 19.00 Uhr

Barbara Lüthi berichtete zwischen 2006 und Februar 2014 für das Schweizer Fernsehen aus China. Sie ging an die Grenze dessen, was im kommunistischen China gerade noch toleriert wird. Couragiert, direkt und unerschrocken, was in China nicht ungefährlich ist, realisierte sie Geschichten zu China, die den Zuschauer hinter die Fassade der Shanghaier Skyline blicken lassen. CNN zeichnete sie 2008 für einen Bericht über enteignete Bauern aus und kürte Barbara Lüthi zur Journalistin des Jahres im deutschsprachigen Raum.

Ihre Laufbahn begann die Zürcherin nach einem Sprachaufenthalt in Sydney mit einer eigenen Talkshow beim Privatsender Star TV. Dann wechselte sie als Videojournalistin zu TV3. Ab 2001 arbeitete Barbara Lüthi für das Polit- und Wirtschaftsmagazin „Rundschau“. 2005 gewann sie den „CNN Journalist Award“ für die Reportage „Spielzeug-Fabrik“ über die Arbeitsbedingungen in chinesischen Spielzeugfabriken. Zurzeit moderiert sie im Schweizer Fernsehen das Magazin „Der Club“.

Mit ihrem profunden Wissen aus erster Hand ist Barbara Lüthi eine viel gefragte Rednerin bei Veranstaltungen und Seminaren. Mit unverstelltem Blick und langjähriger Erfahrung beschreibt Barbara Lüthi in ihren spannenden Vorträgen, wie Politik, Wirtschaft, Krieg und das soziale Leben in fremden Kulturen einhergehen.

Zwischen Aufbruch und Zensurbehörde

China ist eine Wirtschaftsweltmacht und ein Buch mit sieben Siegeln für viele. An manche Bereiche der Globalisierung haben wir uns schon gewöhnt. In ihrem Referat präsentiert Barbara Lüthi Hintergründe für die wirtschaftlichen Erfolge und gleichzeitig riesigen Gesellschafts- und Umweltprobleme, stellt Zusammenhänge her und berichtet über den Alltag in chinesischer Realität.

Am 1. Oktober 2014 erschien Barbara Lüthi's Buch „**LIVE AUS CHINA – Mein Leben im Reich der Mitte**“. In spannenden Geschichten spiegelt sich die Faszination, aber auch die Besorgnis um ein Land wider, das die China-Korrespondentin des Schweizer Fernsehens seit über einem Jahrzehnt in Atem hält.

Wo liegen Chinas Stärken, Schwächen und Herausforderungen? Ist China eine Supermacht, die Verantwortung für die weltweite Ordnung übernehmen kann? Ein kritischer Blick auf ein Land, dessen wirtschaftlichen Aufstieg niemand vorausgesehen hat.

Moderation: Dr. Matthias Zehnder ist freier Publizist und Medienwissenschaftler mit Spezialgebiet interaktive Medien und Medienphilosophie in Basel. Matthias Zehnder hat an der Universität Zürich Germanistik, Philosophie und Didaktik studiert und an der ETH Zürich eine Forschungsassistenten absolviert. 2012 hat er am Medienwissenschaftlichen Institut der Universität Basel zu «Neue Medienphänomene im Internet» promoviert. Er hat jahrelang für verschiedene Tageszeitungen und die Nachrichtenagentur sda geschrieben und auf Radio DRS und im Schweizer Fernsehen zu Technologiethemen Auskunft gegeben. Seine Fachartikel sind mit dem Medienpreis Eugen ausgezeichnet worden. 2012 bis 2015 war er Chefredaktor der bz Basel/bz Basellandschaftlichen Zeitung und hat die bz in Basel erfolgreich als Alternative zur BaZ positioniert.



Vor 2 Jahren ist sein Buch **Die Aufmerksamkeitsfalle – Wie Medien zu Populismus führen** erschienen. Der Medienwissenschaftler Matthias Zehnder zeigt in diesem Buch, warum die Medien in die Aufmerksamkeitsfalle gerutscht sind. Aufmerksamkeit gibt es vor allem für Inhalte, die aufregen, für Sensationen und Skandale. Das Extreme erhält Aufmerksamkeit, das Sachliche, Vernünftige geht unter.

TV Beitrag unseres Anlasses vom 8. Mai 2019 mit SRF Journalistin Barbara Lüthi und Medienwissenschaftler Matthias Zehnder unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=4cieDvJqQp8>



SRF Journalistin Barbara Lüthi und
Medienwissenschaftler und Publizist
Matthias Zehnder

Rechts: Beitrag im WOCHENBLATT Arlesheim
Donnerstag, 16. Mai 2019



China im Herzen: Die langjährige SRF-Korrespondentin Barbara Lüthi erzählt im Gespräch mit Moderator Matthias Zehnder von ihren Erfahrungen im Reich der Mitte. **Foto: Tobias Gfeller**

Barbara Lüthi arbeitete während acht Jahren als SRF-Korrespondentin in China. Auf Einladung der Gemeindebibliothek sprach sie am Mittwoch vor einer Woche über Land und Leute.

Tobias Gfeller

Der Blick von Barbara Lüthi auf China hat zwei Perspektiven: Da ist primär jene als kritische Journalistin, die «die zunehmend totalitären Strukturen» unter dem Präsidenten Xi Jinping anprangert. Es gibt aber auch den Menschen Barbara Lüthi, der mit Leib und Seele an diesem Land hängt. Die SRF-Moderatorin liess keinen Zweifel aufkommen, dass ihr Herz noch immer China gehört, ihr Kopf aber zurück in die Schweiz wollte.

Heute moderiert sie den «SRF-Club» am Dienstagabend. Es war 2014 ein rationaler Entscheid, dem Milliardenvolk den Rücken zu kehren. Ihr Sohn wurde krank. Krank von der schlechten Luftqualität in China. «Er konnte nicht mehr atmen. Wenn er weinte, dann fast geräuschlos.» Als Einzelperson konnte sie mit den Einschränkungen der schlechten Luft- und Wasserqualität und den nicht immer sauberen Lebens-

mitteln umgehen. «Doch als meine Kinder auf die Welt kamen, änderte sich alles.»

Mehrfach verhaftet

Noch immer steht Barbara Lüthi im Austausch mit Freunden vor Ort. Das «Reich der Mitte» ist stets omnipräsent. Die Zeit in China hat sie geprägt. Es hätte am letzten Mittwochabend in der Mehrzweckhalle des Domplatz-Schulhauses Moderator Matthias Zehnder gar nicht gebraucht, um Barbara Lüthi Anekdoten und Erzählungen zu entlocken. Sie hätte einfach von alleine drauflos gesprochen. Vernehmlich, unerschrocken und immer mit einem Lachen. Mit genau dieser zackig-lauten Art kam sie in China bestens zurecht. Sie erzählte von ihrer Arbeit als SRF-Korrespondentin, von Begegnungen mit Menschen und der Unterdrückung durch den Staatsapparat.

Die Pressefreiheit nahm während ihrer Zeit in China stetig ab. Nach einer kontinuierlichen Öffnung während über zwei Jahrzehnten isolierte der 2012 an die Macht gelangte Xi Jinping das Land komplett. Nirgendwo auf der Welt seien derart viele Journalisten inhaftiert wie in China, erklärte gleich zu Beginn Kathi Jungen, Leiterin der Gemeindebibliothek. Auch Barbara Lüthi wurde mehrfach verhaftet. Während Stunden wurde sie verhört und unter Druck gesetzt. Eine Vereinbarung, nie wieder kritisch zu berichten, unterschrieb sie aber nie. Sie gab auch in diesen Situationen die starke, toughe Journalistin. «Das hat ge-

wirkt, denn Ungehorsam konnten sie nicht», erinnert sie sich heute. Selbst diese haarsträubenden Fälle von eingeschränkter Pressefreiheit erzählte Lüthi mit einem breiten Grinsen und lautem Lachen. Ihre Selbstüberzeugung, in jeder Situation «das Richtige» zu tun, war während den eineinhalb Stunden stets spürbar.

Kritik an Ueli Maurer

Mit dem Projekt der «neuen Seidenstrasse» plant China neue Handelswege nach Europa. Der Schweizer Bundespräsident Ueli Maurer stand vor kurzem in der Schlange anderer Staatschefs, um Chinas Mächtigen die Hand zu schütteln. Barbara Lüthi sieht dieses «Anbiedere» kritisch, auch wenn sie die wirtschaftlichen Vorteile daraus erkennt. Die Schweiz müsse China heute viel kritischer sehen als damals, als die Verhandlungen für das Freihandelsabkommen begannen. Wirtschaftlich profitiere die Schweiz. «China kann sich aber damit brüsten, dass eine der ältesten Demokratien und ein Land mit derart positivem Image wie die Schweiz hinter dem Land steht. Die Schweiz hat sich so für die Propaganda von China einspannen lassen.»

Für Lüthi ist klar: Das China heute unter Xi Jinping ist nicht mehr das China von vor ein paar Jahren. «Es erinnert mehr an einen leninistischen Repressionsstaat als an ein modernes, offenes Land.» Ihr Herz gehört es trotzdem. Zurück kann sie zurzeit nicht. Sie steht auf einer schwarzen Liste.

Lassen Sie sich anstecken vom Lesefieber...



Wunderbare Lesetipps von Manuela Hofstätter, Buchhändlerin und Buchbloggerin:

<https://www.lesefieber.ch>

Geniessen Sie die Musik mit Georg und Thomas Jäschke...





Manuela Hofstätter ist Buchhändlerin in Spiez und die erfolgreichste Buchbloggerin der Schweiz.

www.lesefieber.ch

Ihre ganz grosse Leidenschaft ist das Lesen. Sie geht wöchentlich in der ganzen Schweiz auf Tournee und präsentiert Buchempfehlungen.

Bei ihren Auftritten vermittelt sie spielerisch die Leidenschaft für das Buch, das «Lesefieber».

Da gibt es auch einmal eine Buchverlosung.

Auch in unserer Bibliothek hat sie auf unkonventionelle Art spannende Bücher vorgestellt.



Gemeinde-TV Beitrag zum Anlass vom 1. November 2019 mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=6eI07maUUD8>

9'600 Franken aus dem Swisslos Fonds - HERZLICHEN DANK

Der Fremdsprachenunterricht wird in der Schule je länger je wichtiger.

Die Gemeindebibliothek Arlesheim will ihren Medienbestand durch die Anschaffung von fremdsprachigen Medien für Kinder und Jugendliche um eine ganz neue Sparte ergänzen. Mit der Anschaffung von fremdsprachigen Medien können wir Kinder und Jugendliche im Erwerb einer Fremdsprache unterstützen nach dem Motto:

Fremdsprachen – Schlüssel zu Mensch, Kultur und Land

Unser Ziel ist es, unseren NutzerInnen einen ergänzenden, vielfältigen Bestand an fremdsprachigen Medien zur Verfügung zu stellen. Bebilderte Bücher, Spiele, Filme und andere Medien fördern die Kompetenzen in den Fremdsprachen in besonderem Masse und regen zum Sprechen in einer fremden Sprache an.

Wir möchten die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen berücksichtigen und so dazu beitragen, dass das Lernen einer neuen Sprache auch neben der Schule Spass macht und auf eine andere Art als im Schulalltag praktiziert werden kann. Vom Kindergarten bis zum Gymnasium sollen alle ein Buch, ein Bilderbuch, ein Hörbuch, ein Comic, ein Spiel oder eine DVD finden, die ihnen helfen, sich in einer neuen Sprache zurecht zu finden. Als Gemeindebibliothek möchten wir Kinder, Eltern und die Schule so unterstützen und ihnen neu eine qualitativ hochstehende Auswahl an fremdsprachigen Medien anbieten.

Herzlichen Dank dem Swisslos-Fonds, der uns mit seiner grosszügigen Spende erlaubt, eine neue Sparte anzubieten.



Lust auf Krimi? – Klufftinger ermittelt in der Bibliothek Arlesheim

Tauchen Sie ein mit Werner und Johannes Mayr in die witzigen und unkonventionellen Geschichten und Bilder vom Allgäu und via szenischer Lesung in die Ermittlungen von Kult-Kommissar Klufftinger. Werner und Johannes Mayr gaben uns als Allgäuer Einblicke in die Charaktere und das Schaffen des Bayrischen Bergvolkes und brachten uns den neunten Fall der Bestseller-Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr, *Himmelhorn*, näher. Dieser Fall führt den Kommissar Klufftinger in die Allgäuer Alpen, genauer gesagt auf das Himmelhorn, einen der gefährlichsten Berge des Allgäus. Klufftinger mag keine Leichen, er leidet unter Flugangst, tut sich mit Fremdsprachen schwer, hat weder für modische Accessoires noch für technische Neuerungen etwas übrig, fährt einen uralten VW Passat Diesel und liebt deftige Speisen wie Kässpatzen. Natürlich liebt Kluffti die Berge, jedoch eher nicht auf die sportliche Art. Doch dank Dr. Langhammer, seinem Intimfeind, wird der unsportliche Kommissar samt E-Bike tief in die Allgäuer Alpen befördert, wo die beiden prompt auf drei Leichen stossen.





Echte Allgäuer: Die beiden Brüder Werner (links) und Johannes Mayr.

FOTO: AXEL MANNIGEL

Am vergangenen Freitagabend fand in der Gemeindebibliothek Arlesheim ein kleiner Themenabend zum Allgäu statt – mit typischen Brezeln und Bier.

Axel Mannigel

Schon vor dem Eingang der Gemeindebibliothek waren am Freitagabend Menschen zu sehen, die ihren Appetit mit einer Brezel stillten. Von Letzteren gab es drinnen reichlich mehr, sodass sie für deutlich mehr Gäste gereicht hätten, als schlussendlich da waren. Etwa 30 Interessierte hatten um 19.30 Uhr im grössten Raum der Bibliothek Platz genommen, in dem die Bücherregale zur Seite geräumt worden waren. Vorne neben dem Fenster befand sich ein Podest mit zwei roten Sesseln und einem kleinen Tisch darauf, inklusive Mikrofon und Beamer. Werner

und Johannes Mayr, zwei Brüder, wohnhaft in der Region, aber aus Kempten im Allgäu stammend, kletterten auf das Podest und machten es sich in den Sesseln bequem. Leise, aber doch hörbar, führten sie noch ein paar Stimmübungen durch, dann konnte es losgehen.

Reiz und Witz

Den Anfang machte Kathi Jungen, Leiterin der Bibliothek, mit einer kurzen Einführung. «Die Mayrs sind hier gut verwurzelt, haben aber doch immer wieder Heimweh», sagte sie. Werner Mayr arbeitet bei einem Verlag in Basel, sein Bruder Johannes ist Regisseur für Hörspiele bei SRF 2. Mit ihrem Allgäu-Programm traten sie nach Laufen und Sisach nun an diesem Abend in Arlesheim zum insgesamt dritten Mal auf.

Werner Mayr war ursprünglich vom Laufener Bibliotheks-Team 2017 gefragt worden, ob er den Allgäu-Krimi «Himmelhorn», Kommissar Kluftingers neunten (und damals noch neuen) Fall vom Autorenduo Klüpfel/Kobr lesen wolle. Daraus wurde dann eine szenische Lesung mit Weisswürsten, Brezeln und Weissbier. Auch wenn das Kulinarische

in Arlesheim nicht so opulent daherkam, das Szenische blieb und hatte durchaus seinen Reiz und Witz.

Authentisches zum Schmunzeln

Werner Mayr führte zuerst in die Themenwelt Kluftinger und Allgäu ein, erklärte den Hintergrund und ein paar bayrische – pardon – alemannische Begriffe. Danach lasen die Mayrs mit verteilten Rollen aus dem Buch und gingen dabei ganz in der ursprünglichen Sprache sowie der Szenerie auf. Dabei hatten sie die Lacher aus dem Publikum auf ihrer Seite. «Wir feilen immer wieder etwas an den Texten. Wir wollen authentisch wirken und die Gäste zum Schmunzeln bringen», so Werner Mayr. In der Halbzeit erklärte Bruder Johannes das Allgäu, seine Geografie und Eigenheiten. Danach folgte Teil zwei der Lesung mit ebenfalls bester Unterhaltung. Abgerundet wurde der Abend von Brezeln und Bier. «Das war eine geniale Mischung von Information und Unterhaltung: der authentische Allgäuer Dialekt, sehr viel Sprachwitz, Ironie und eine gelungene Mischung von Informationen», freute sich Kathi Jungen.

Mitarbeiterinnen der Bibliothek



Lea Geiger, Katja Bielser, Monika Henzler, Annette Biel und Kathi Jungen

Bibliotheksleiterin
Einkauf und Betreuung Bücher
Erwachsene Belletristik und Sachbuch,
Hörbücher Erwachsene,
Administration, PR und Anlässe

Kathi Jungen

Stellvertretende Bibliotheksleiterin
Einkauf und Betreuung Bücher Kinder und
Jugendliche Belletristik und Sachbuch,
Comics
IT Support

Monika Henzler

Mitarbeiterin
Einkauf Wii Spiele, PS4 Spiele
Hörbücher Erwachsene, Zeitschriften
Einkauf Bücher Erwachsene Belletristik und Sachbuch,
Tageskasse

Lea Geiger

Mitarbeiterin
Einkauf und Betreuung DVDs Erwachsene und Kinder

Katja Bielser

Mitarbeiterin
Einkauf und Betreuung Hörmedien Kinder und Jugend
Einkauf Bilderbücher
Kinderanlässe: Buchstart, Bilderbuchkino, Kamishibai

Annette Biel

Geniessen Sie die Gastfreundschaft in der Bibliothek...



Dank

Ganz herzlichen Dank meinem Team, das auch im letzten Jahr mit grossem Engagement, mit Leidenschaft und viel Herzblut unsere Bibliothek zu einem spannenden Treffpunkt und zu einem Ort des Austausches und Wissens gemacht hat.

Herzlichen Dank allen, die unsere Bibliothek unterstützen und mitgestalten: Unseren Nutzerinnen und Nutzern, die in grosser Zahl unsere Bibliothek beleben, der Gemeinde Arlesheim für ihre grosse Wertschätzung, Frau Muriel Lavoine, Leiterin Familie, Bildung und Kultur, für ihre Begleitung und Unterstützung, Herrn Thomas Schmidli und Thomas Nufer, die dafür sorgen, dass PCs und Server einwandfrei funktionieren, allen Personen, die für die Raumpflege zuständig sind, Herrn Jürg Ottiker, der als Fotograf unsere Veranstaltungen dokumentiert, den Angestellten der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitern des Werkhofs, die bei allen Anlässen die Plakate aushängen und die vielen Stühle und Bühnenelemente transportieren.

Lea Geiger - Danke sagen für 20 Jahre engagierte Bibliotheksarbeit...





Teambuilding mit Büchern, Ruder und Wasser...



Wir haben die Tonies... Sie haben die Box

Ganz neu führen wir in der Gemeindebibliothek die Tonie - Hörfiguren, wie zum Beispiel den Räuber Hotzenplotz oder die Kleine Hexe. Wird die Figur auf die Abspielbox gestellt, ist das entsprechende Hörspiel von Otfried Preussler zu hören- kinderleicht zu handhaben! Voraussetzung ist der Besitz einer Toniebox. Die Toniebox ist ein stossfester, robuster Hörwürfel. Um das Tonie-Audiosystem zu nutzen, wird ein WLAN mit Internetzugang benötigt. Eine Verbindung zum Internet ist immer nur dann notwendig, wenn neue Hörinhalte für die Tonies heruntergeladen und auf der Toniebox gespeichert werden sollen.

Wir stellen zur Ausleihe zahlreiche Figuren bereit, die ihre Geschichten und Lieder für Kinder ab drei Jahren wiedergeben können. Die Auswahl geht vom kleinen Drachen Kokosnuss, den Olchis über den Gruffelo zu Märchenfiguren wie das Rotkäppchen und zahlreichen Kinderliedern. Unsere Tonies sorgen für staunende Kinderohren.

Selbstverständlich können die Hörspiele weiterhin auf CD ausgeliehen werden. Die Tonies ergänzen das Angebot.

Annette Biel

Wir haben die Tonies...



Sie haben die Box...



Digitale Bibliothek

Nutzerinnen und Nutzer der Gemeindebibliothek Arlesheim können über 15'000 Bücher, Filme, Musiktitel und Hörbücher aus dem Internet beziehen, auf ihren PC oder ihr Smartphone herunterladen oder online geniessen - bequem von zu Hause aus oder wo immer sie sich aufhalten und dies rund um die Uhr. Für Nutzerinnen und Nutzer der Gemeindebibliothek wird der Zugang kostenlos in der Bibliothek aufgeschaltet.

Mehr Infos: <http://www.e-kbl.ch>

Web-Opac OPEN

Veranstaltungskalender, digitale Medienangebote, eine spezielle Kinderseite, attraktive Links, Informationen und vieles mehr kann die Bibliothek in attraktivem Design professionell im Web präsentieren:

Eine moderne Suchmaschinen-Technologie ermöglicht den BenutzerInnen eine schnelle und komfortable Mediensuche.

Mit einer 3D-Galerie spezieller Buchtitel, animierter "Tag-Cloud" mit häufigen oder wichtigen Suchbegriffen, Quicklinks und mit zahlreichen Portalfunktionen schafft OPEN wichtige Ausleihanreize für BenutzerInnen.

Mobil-Version: Unsere Bibliothek kann ab sofort immer dann bei unseren Nutzerinnen und Nutzern sein, wenn sie gebraucht wird. Unsere Nutzerinnen haben damit das komplette Bibliotheksangebot immer auf dem Smartphone dabei. Sie können überall Medien recherchieren, reservieren oder verlängern und zahlreiche andere Dienstleistungen nutzen.

Überzeugen Sie sich selbst: <http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/>

Und trotzdem noch analog suchen, stöbern, blättern und lesen...



Aus - und Weiterbildung der Bibliotheks-Mitarbeiterinnen

- > Lesen leicht gemacht. Einfachheit in der Kinder- und Jugendliteratur - SIKJM Jahrestagung, Zürich
- > Gaming & Coding Workshop, Kantonsbibliothek Liestal
- > Weiterbildungskurs: 10 Jahre Buchstart, SIKJM, Zürich
- > Interne Kommunikation, wirkungsvolle Führungsinstrumente und Prozesse, schwierige Führungsarbeit, Arlesheim
- > Teambildung: Ausflug nach Eglisau und Rüdlingen mit Bibliotheksbesuch und gemeinsamem Rudern auf dem Rhein
- > Neuerscheinungen: Entdeckungsreise in die Welt der neuen Kinder- und Jugendbücher, Basel
- > Neuerscheinungen Comic, Basel Comix Shop
- > Bibliotheksstämme, Info-Austauschtreffen, Leiterinnentreffen, Besuch von diversen Lesungen

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- > 8. Mai 2019: **China zwischen Aufbruch und Zensurbehörde – mit SRF Journalistin und Autorin Barbara Lüthi und Publizist Matthias Zehnder**, 230 Interessierte
- > 6. September 2019: **Allgäuer Krimiherbst – Kluffingers neunter Fall mit Werner und Johannes Mayr**, 60 Interessierte
- > 1. November 2019: **Lesefieber mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter** – eine Satellitenveranstaltung der BuchBasel, 70 Interessierte
- > **Buchstart**: insgesamt 17 Veranstaltungen für Familien mit kleinen Kindern: Märchenstunden mit **Viviane Sprich und Katharina Schmid**
- > Bilderbuchkino, Kamishibai und Buchstart-Treffen für Eltern und ihre Kleinsten mit Sozialpädagogin **Annette Biel**,
- > Kasperlitheater mit **Daniela Althaus und Andrea Müller**
- > **Einführungen in die Bibliothek von 8 Kindergartenklassen** und diversen Schulklassen durch Annette Biel
- > **Aktion zum Frauenstreik: Spendensammeln (315.40 Franken) für ein Frauenprojekt der HEKS: Beratung für eine Jobintegration für gut ausgebildete MigrantInnen**
- > **Schweizer Vorlesetag**
- > **Teilnahme an der Kampagne Leseförderung in der Familie**: Abgabe von Flyers an Schulen und Familien
- > **Lesetaschen-Aktion** im Schwimmbad und an der Tramhaltestelle
- > **Diverse Artikel**, Mitteilungen und Inserate im Wochenblatt, 2 redaktionelle Beiträge im Wochenblatt, 2 redaktionelle Beiträge in der Baz, Internet - Auftritt der Anlässe auf der Homepage der Gemeinde und der Bibliothek, 2 Beiträge im Gemeinde - TV
- > **Schaufenster und Schaukasten** zu verschiedenen aktuellen Themen, Dekorationen, Hinweise, Informationen, Bücher und Medien zu aktuellen kulturellen, politischen und literarischen Themen
- > **Büchertische an Lesungen von der Buchhandlung Nische**
- > **Abgabe von 2 Weihnachtsgeschichten in der Adventszeit**

Medienbestand

Bestandeszahlen im Vergleich, per 31. Dezember 2019

Medien	Bestand Anfang 2019	Zugang 2019	Abgang 2019	Bestand Ende 2019	Ausleihen 2019
Belletristik Erwachsene	4080	616	355	4341	13703
Sachbücher Erwachsene	2459	256	164	2551	5911
Belletristik Kinder und Jugend	2775	464	235	3004	14411
Sachbücher Kinder und Jugend	1284	131	108	1307	7081
Bilderbücher	1126	287	105	1308	9332
Fremdsprachige	250	3	1	252	224
Comic (E+K+J)	805	131	69	867	9960
Zeitschriften	903	866	451	1318	4749
Hörbücher Erwachsene	630	83	53	660	2595
Hörbücher Kinder/Jugend	1821	242	246	1817	17053
Tonies		73		73	55
Sprachkurse	57	0	29	28	56
Landkarten	22	1	1	22	43
CD-ROMs	68	0	3	65	146
PS4 und Wii Spiele	126	44	1	169	847
Filme	1690	218	145	1763	11517
Total	18096	3415	1966	19545	97683



Buchstart – Mit Bilderbüchern wächst man besser...



Zusammen Verse aufsagen oder Lieder singen - das alles fördert spielerisch die sprachliche Entwicklung der Kinder...





Ein Bilderbuch lädt dazu ein, die Welt zu begreifen...



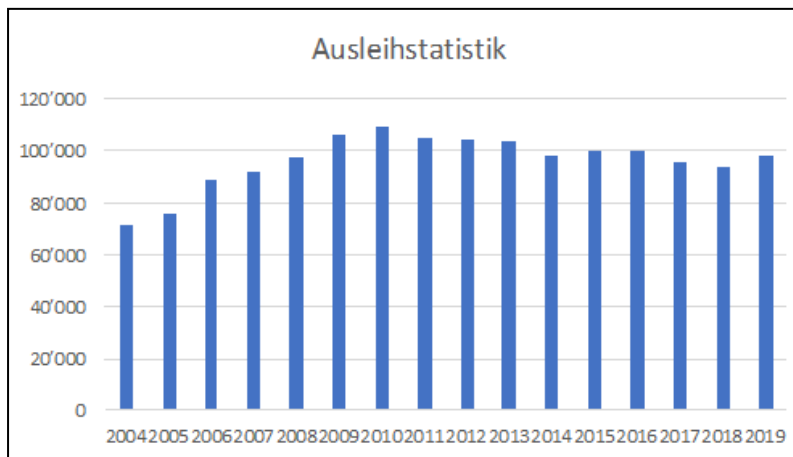
Geschichten erzählen und Bücher vorlesen wirken sich unmittelbar positiv auf die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern aus...



Kasperltheater mit Daniela Althaus und Andrea Müller



Ausleihstatistik



Ausleihen:

2005:	75'472
2006:	88'252
2007:	91'954
2008:	97'529
2009:	106'306
2010:	108'985
2011:	105'332
2012:	104'011
2013:	103'552
2014:	98'359
2015:	99'644
2016:	100'040
2017:	95'063
2018:	93'900
2019:	97'683

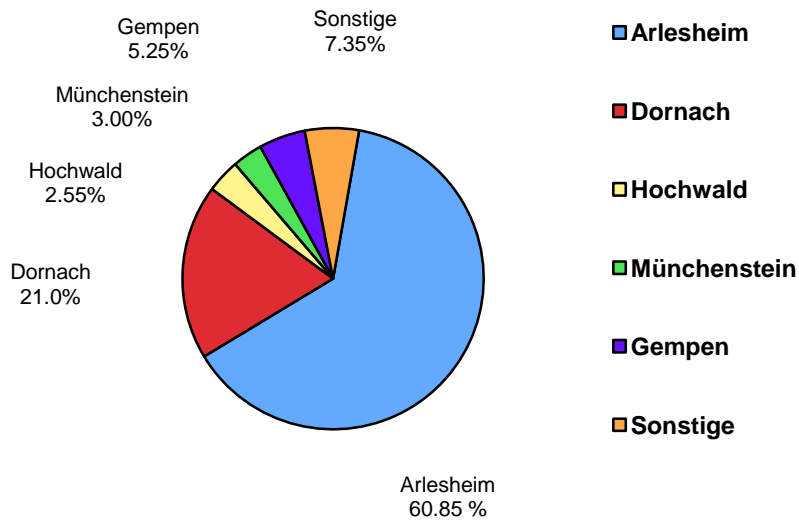
Die Ausleihen im Jahr 2019 betragen **97'683**. Das sind **3'783 Ausleihen mehr** als im Vorjahr. Die zusätzlichen Ausleihen, die unsere NutzerInnen und Nutzer vermehrt mit der digitalen Bibliothek generieren, können leider nicht mit Zahlen belegt werden.

	Bestand Ende 2018	Ausleihen 2018	Bestand Ende 2019	Ausleihen 2019
Books: (Bücher, Comics, Zeitschriften)	13'682	61'063	14'948	65'371
Non-Books: (CDs, DVDs, Spiele, Tonies, CD-ROMs, Karten)	4'414	32'837	4'597	32'312
TOTAL	18'096	93'900	19'545	97'683

Wir führen 47 Zeitschriften für Erwachsene und 8 für Kinder und Jugendliche.

Ausleihe nach Ortschaften

Entleihungen nach Ortschaften



Arlesheim:	59'455
Dornach:	20'559
Hochwald:	2'495
Münchenstein:	2'944
Gempen:	5'122
Sonstige:	7'108

Total Ausleihen 2019: 97'683

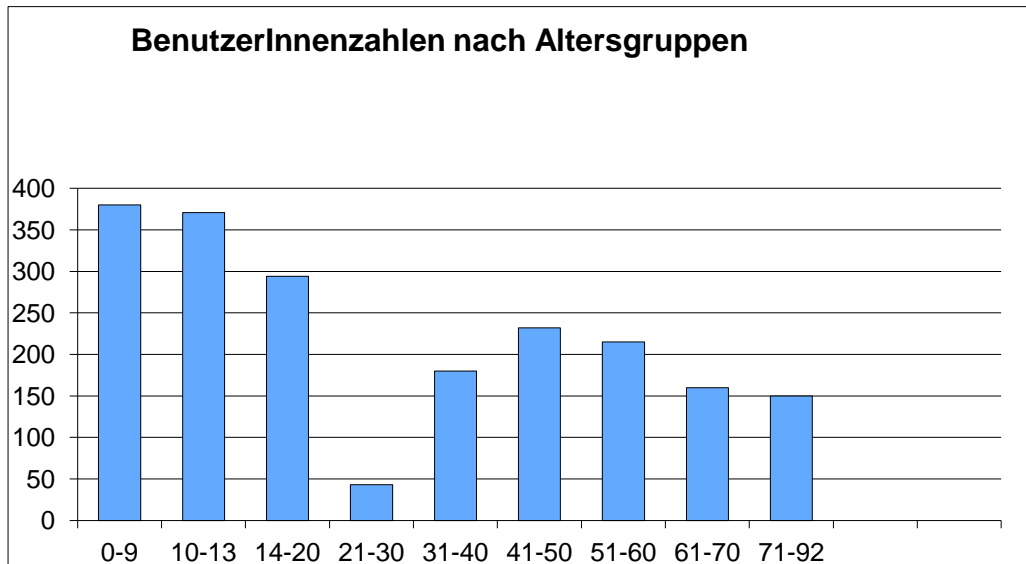
Benutzerinnen und Benutzer nach Gemeinden

Gemeinden	Prozentsatz 2017	Prozentsatz 2019
Arlesheim	63,60%	60.85%
Dornach	18.80%	21.00%
Hochwald	3,60%	2.55%
Münchenstein	3.20%	3.00%
Gempen	5.00%	5.25%
Sonstige	5,80%	7.35%
TOTAL	100%	100%

Bei der Dornacher Bevölkerung ist unsere Gemeindebibliothek ebenfalls sehr beliebt. 21% unserer NutzerInnen kommen aus Dornach und leihen 20'559 Medien aus.

BenutzerInnenzahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Von den 2'025 aktiven BenutzerInnen sind 71.55 % weiblich und 28.45 % männlich. 51.6% der NutzerInnen sind Erwachsene und 48.4% Kinder und Jugendliche. 980 BenutzerInnen sind jünger als 20 Jahre und 1'045 BenutzerInnen sind Erwachsene.



	2012	2018	2019
0-9 Jahre	397	373	380
10-13 Jahre	344	409	371
14-20 Jahre	290	289	294
21-30 Jahre	74	41	43
31-40 Jahre	187	185	180
41-50 Jahre	313	248	232
51-60 Jahre	202	222	215
61-70 Jahre	129	154	160
71-92 Jahre	111	149	150
Mitglieder	2047	2070	2025

	2014	2018	2019
Neuanmeldungen	285	244	260
Verschickte Mahnungen	2908	1983	1750

Es wurden 5'950 Medien gemahnt und 427 Vormerkungen getätigt.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag	14.30 – 18.30
Mittwoch	09.00 – 11.00
	14.30 – 18.30
Donnerstag	14.30 – 18.30
	09.00 – 11.00 Schule
Freitag	14.30 – 19.30
Samstag	10.00 – 12.30
Schulferien BL	
Freitag	14.30 – 20.00

Gemeindebibliothek Arlesheim

Ermitagestrasse 2

4144 Arlesheim

Tel.: 061 701 97 13 / bibliothek@arlesheim.bl.ch

Besuchen Sie uns im Netz und Sie finden unseren Onlinekatalog.
Sie können Ihre Medien via Internet verlängern oder reservieren:

<http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/>



Lassen auch Sie sich von Büchern begeistern im nächsten Jahr.
Wir freuen uns auf Sie.

Arlesheim, im Februar 2020, Kathi Jungen

Gemeindebibliothek Arlesheim



Herzlich Willkommen
Wir freuen uns über Ihren Besuch!